

	<p>Objekt: Medaille von Gasparo Mola auf Papst Urban VIII. und das Petrusgrab, 1633</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23077</p>
--	--

## Beschreibung

Das Grab von Simon Petrus, dem ersten Bischof Roms, befindet sich in der „Ewigen Stadt“. Eine Kirche wurde über seine Begräbnisstätte errichtet, im frühen 16. Jahrhundert nahm sie in Form des Petersdoms ihre noch heute äußere Gestalt an. Um alle Blicke in Richtung des Grabes zu lenken, ließ Papst Urban VIII. 1624 einen Baldachin aus Bronze errichten, der von vier Säulen mit einer Höhe von 29 Metern getragen wurde.

Die Medaille bildet das Porträt des Papstes auf der Vorderseite ab. Die Rückseite zeigt das Grab, über das ein Baldachin gespannt ist, der von einem Kreuz bekrönt ist. Deutlich erkennbar sind die vier gewundenen Säulen, die den Baldachin stützen. Die Umschrift ORNATO SS PETRI ET PAVLI SEPVLCHRO – Zierde für die Grabstätte der Heiligen Petrus und Paulus – ergänzt die bildliche Darstellung.

[Lilian Groß]

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 40,8 mm, G. 22,28 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1633
	wer	Gasparo Mola (1571-1640)
	wo	Rom

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Urban VIII. (Papst) (1568-1644)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Architektur
- Grab
- Medaille
- Papst
- Porträt

## Literatur

- Staatliche Münzsammlung München (1973): Bauten Roms auf Münzen und Medaillen. München, Nr. 353
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 129